

Jahresbericht 2014 des Präsidenten zuhanden der 99. SVG-Generalversammlung vom 13. März 2015 im Au Premier, Hauptbahnhof Zürich

1. Allgemeines

Im Vereinsjahr 2014 waren keine aussergewöhnlichen Tätigkeiten auf dem Programm des Vorstandes, nachdem in den davorliegenden Jahren die Homepage und das SVG-Journal überarbeitet worden waren. Diese beiden Plattformen der SVG haben sich sehr gut bewährt und sind allseits auf positives Echo gestossen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben 3 Tagungen stattgefunden. Die Tagung für Schulhauswarte am 3. Juni konnte wiederum mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl von 70 durchgeführt werden. Die Tagung für Schulhauswarte ist ein Anlass mit übergreifenden Themen aus allen Fachgruppen der SVG.

Am 4./5.11. hat die Swissbad in Regensdorf stattgefunden, welche die SVG gemeinsam mit VHF, SBV und Aquasuisse organisierte. Sie wurde erstmals unter der neuen administrativen Leitung von Christoph und Kathleen Leupi durchgeführt. Dank Erweiterung der bisherigen Ausstellerfläche durch Zusammenlegen des alten Plenums konnten zusätzlich 270 m² Fläche genutzt und neue Aussteller berücksichtigt werden. Der Erfolg war sehr zufriedenstellend.

Die Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle fand dieses Jahr am 19.11. statt. Hier konnten wir lediglich 70 Teilnehmer begrüßen. Dank der kleinen Ausstellung mit 5 Firmen haben wir diese Veranstaltung trotzdem erfolgreich abgeschlossen.

Genauere Erläuterungen finden Sie in den Berichten der Fachgruppenleiter.

Ausserdem wird die SVG regelmässig bei Vernehmlassungen zu verschiedenen Themen und gesetzlichen Neuerungen befragt.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure intensiviert. Als Ergebnis hieraus konnten wir Claude Müller, Ausbildungsverantwortlicher des VSFK, anlässlich der GV von 2014 in den SVG-Vorstand aufnehmen. Die Luftreinhaltungstagung vom 19. November wurden dann auch in Zusammenarbeit mit dem VSFK durchgeführt.

Für den im SVG-Vorstand ausgetretenen Peter Bär können wir Bruno Hertzog vom Amt für Umweltschutz des Kantons Thurgau, Leiter Ressorts Industrie, Gewerbe, Störfallvorsorge als neues Vorstandsmitglied vorschlagen. Bruno Hertzog wird Fredy Mark im Bereich „Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten“ unterstützen.

Im Moment werden noch neue Vorstands-Mitglieder, vor allem im Lufthygienesektor, als Ersatz gesucht. Verschiedene Gespräche sind im Gange.

1.1 Generalversammlung 2014

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde publiziert im SVG-Journal Nr. 1/2014 auf den Seiten 6 bis 8.

Rahmenprogramm: Besichtigung der Energiezentrale ewb Forsthaus, Bern

Die Generalversammlung hat in der Energiezentrale ewb Forsthaus, Bern stattgefunden. Nach dem Mittagessen stand ein sehr interessanter Vortrag vom Produktionsleiter, Roland Hediger, auf dem Programm, über das Entstehen der Energiezentrale Forsthaus. Anschliessend erfolgte die Führung durch die Energiezentrale.

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte im SVG-Journal Nr. 1/2014 auf den Seiten 9 bis 11.

1.2 Finanzielles

Für das Finanzjahr 2014 war an der Generalversammlung 2013 ein ausgeglichenes Budget vorgestellt worden. Das tatsächlich erreichte Ergebnis weist einen sehr guten Gewinn aus. Dies ist dadurch bedingt, dass die Tagungen sehr erfolgreich waren sowie der Aufwand für das SVG-Journal tiefer, und der Ertrag vom SVG-Journal dank höherer Inserateerinnahmen besser ausgefallen ist als budgetiert.

Für das Budget 2015 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

1.3 Zeitschrift „SVG-Journal“

Das wirtschaftliche Ergebnis der Zeitschrift „SVG-Journal“ im neuen Konzept und Design ist klar besser ausgefallen als budgetiert und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

2. Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um 24 Mitglieder ab.

Mitglieder Bestand Kategorien:	31.12.2013	31.12.2014
Einzelmitglieder	85	89
Zusatzabos	8	---
Kollektivmitglieder*	137	138
Auslandabos	12	13
Firmen	92	81
Mitglieder ohne Beiträge**	67	56
Total	401	377

*Bund, Kanton, Städte, Gemeinden.

** Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit.

3. Veranstaltungen 2014

Januar 2014	Gemeinschafts-Bädertagung in Yverdon mit SSTH und VSH
14. März 2014	Generalversammlung in der Energiezentrale ewb Forsthaus Bern
3. Juni 2014	Informationstagung für Schulhauswarte im Volkshaus in Zürich
4./5. November 2014	SwissBad 2014 in Regensdorf
19. November 2014	Info- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis im Volkshaus in Zürich

4. Kommissions- und Vorstandstätigkeit

Vorstand

Es fanden 3 Vorstandssitzungen statt, an denen jeweils intensiv die Vereinsgeschäfte behandelt wurden. Insbesondere die Vorbereitung der Tagungen sowie der Meinungsaustausch zu den verschiedenen Vernehmlassungen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat sehr effizient und gut gearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen Frau Ivone Zorrilla und Susanne Bruderer funktioniert ausgezeichnet.

Rechnungsrevisoren

Die Revision fand am 12.02.2015 unter der Leitung von Frau Claudia Hafner mit Frau Margrit Zafiris statt.

5. Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Berichtes.

Im Anhang 2 folgt der Tätigkeitsbericht des VSFK – Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure.

Ich möchte mich beim ganzen Vorstand und der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ich möchte mich insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich bedanken, die sich für die Organisation und Durchführung der Tagungen ausserordentlich eingesetzt haben.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTTECHNIK/SVG
der Präsident: Harald Kannewischer

Anhang 1:

Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2014

1. Fachgruppe Bäder / Hugo Zürcher

Im vergangenen Vereinsjahr 2014 können folgende Aktivitäten vermerkt werden:

Weiterbildungs-Tagung für Hauswarte mit Schulschwimmanlagen

Am 03. Juni 2014 wurde mit den Kollegen des Fachgebietes: Hygiene durch die SVG bereits zum vierten Mal die Tagung für Hauswarte mit Schwimmbadanlagen im Volkshaus Zürich erfolgreich durchgeführt.

Einzelheiten können Sie aus dem Jahresbericht Fachgebiet Hygiene entnehmen.

Swissbad 2014 vom 4. + 5. November

Die gemeinsam durch VHF und SVG, sowie SVB und Aquasuisse organisierte, grösste Fach-Veranstaltung für den Bäderbereich in der Schweiz, die Swissbad, fand am 4. + 5. November 2014 wiederum in Regensdorf statt.

Dieser Anlass, kombiniert mit Fachvorträgen und Ausstellung, wurde bereits zum 9. Mal, jeweils alle 2 Jahre, organisiert. Rund 300 Teilnehmer wurden über die aktuellsten Themen im Bäderbereich informiert und über 70 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentierten ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen.

Gemeinschaftstagung in der französischen Schweiz in Yverdon-les-Bains

Am 22. Januar 2014 wurde zum 7. aufeinanderfolgenden Jahr von der SVG in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder VSH und der Société Suisse de Technique Hydrothermal, SSTH, eine Fachtagung in der französischen Schweiz in Yverdon-les-Bains mit 19 Teilnehmern durchgeführt.

igba: Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Badfachleuten der Schweiz

Auch im 2014 wurde der Badeangestelltenkurs BAKU 2014/2015 mit 35 Teilnehmern gestartet. Der Kurs ist modulartig aufgebaut und die Teilnehmer erwerben in 240 Lektionen praktische Kenntnisse und theoretisches Fachwissen. Die SVG hat einen Sitz im Vorstand und wird an der Delegiertenversammlung durch einen Delegierten vertreten.

Durch die igba wurden wiederum 2014 mehrfach 4-tägige Fachkurse für die Fachbewilligung: Badewasserdesinfektion an verschiedenen Orten organisiert. Insgesamt haben 51 Teilnehmer diesen Kurs besucht und bestanden.

Der Vorkurs zur Berufsprüfung „Fachmann/ Fachfrau Badeanlagen mit eidgenössischem Fachausweis FA“ hat 13 Teilnehmer. Die Berufsprüfung findet nun zum zweiten Mal im April 2015 statt.

Norm SIA 385/9 Kommission: Vertretung der SVG

Herr Bernd Kannevischer, als Vertreter der SVG, hat nach über 35-jähriger Tätigkeit in der Kommission der „Schweizer Bädernorm“, als Präsident auf Ende 2014 demissioniert.

Er hat dabei an den verschiedenen Überarbeitungen und Erweiterungen dieser Norm massgeblich mitgearbeitet.

Wir möchten Herrn Bernd Kannewischer an dieser Stelle herzlich für seine kompetente Arbeit danken.

Die SVG ist nun bestrebt, eine Vertretung zu evaluieren, damit diese Position wieder mit einer anerkannten und erfahrenen Persönlichkeit neu besetzt werden kann.

Zusammenfassung

Abschliessend kann festgestellt werden, dass im SVG-Vereinsjahr 2014 wieder viele Aktivitäten im Fachgebiet: Bädertechnik durchgeführt wurden.

Bei Frau Susanne Bruderer möchte ich mich für die spezielle Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen ganz herzlich bedanken.

Auch bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen/Innen aus dem SVG-Vorstand für die fachtechnischen Anregungen und Unterstützung.

Die zahlreichen Teilnahmen an den organisierten SVG-Veranstaltungen gibt uns weiterhin Motivation, qualitativ hochstehende Tagungen im Fachgebiet: Bädertechnik im Sinne der SVG durchzuführen.

2. Fachgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung / Roland Rüfenacht

Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Gemeinsam mit dem Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure (VSFK) organisierte die SVG am 19. November 2014 im Volkshaus in Zürich die traditionelle luftreinhaltungsorientierte Informations- und Weiterbildungstagung. Das Vorstands-Mitglied der SVG, Roland Rüfenacht, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Fachprogramm über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle. Mit kompetenten Fachreferaten wurden die nachstehenden Themenschwerpunkte vertieft behandelt.

Abgasmessmittel für Feuerungsanlagen: Anforderungen und Praxis

Referent: Daniel Schwaller / Eidgenössisches Institut für Metrologie (METAS)

Vollzugsumsetzung der Luftreinhaltung am Beispiel des Kantons Thurgau

«Was wurde erreicht und welches sind die zukünftigen Schwerpunkte in der Luftreinhaltung»

Referent: Robert Bösch / Abteilungsleiter Luftreinhaltung im Kanton Thurgau

Inverkehrbringen von Feuerungsanlagen, Informationen des BAFU

Referent: Manfred Hutter, BAFU / Sektion Industrie und Feuerungen

Emissionsmessung bei Feuerungen für Öl, Gas und Holz 2013. Wie hat sich die «Messempfehlung Feuerungen» in der Vollzugs-Praxis bewährt.

Referent: Claude Müller, Ausbildungsverantwortlicher vom VSFK

«Rückblick auf die Hochs und Tiefs von 29 Jahre Tätigkeit als Lufthygieniker im Kanton Zürich»

Referent: Herbert Limacher, Sektionsleiter im Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

Kontrollturnus-Bonusregelung in der Feuerungskontrolle im Kanton Bern

Referent: Jean-Jacques Hüsler / Feuerungskontrolle, beco Immissionsschutz im Kanton Bern

Feuko-News

- **Prüfungsergebnisse FK-Berufsprüfung 2013**
- **Handbuch für die Feuerungskontrolle 6. Auflage 2013**
- **Neue Ausbildungsprofile für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure**
- **Kurzinfo Grundlagenbericht Feuerungskontrolle 2014**

Referent: Roland Rüfenacht, Geschäftsführer UB Luft GmbH, Wohlen bei Bern

«Die visuelle Aschen und Brennstoffkontrolle» / Durchführung, Erfahrungen, Resultate / wie könnte es mit der Kontrolle von Holzfeuerungen < 70 kW zukünftig weiter gehen?

Referent: Dominik Noger, Sektion Luftqualität, Kanton St. Gallen

Eidgenössische Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure

Im November 2014 fand die **25. Berufsprüfung** für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure statt. Die SVG als Trägerverband dieser Berufsprüfung setzte sich auch in diesem Jahr dafür ein, dass die Prüfung korrekt und fair, aber fachlich auf einem hohen Niveau durchgeführt wurde.

Insgesamt **30** Absolventinnen und Absolventen – davon **12** französisch sprechende – haben im Berichtsjahr 2014 die modulübergreifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorgängig acht fachspezifische Module mit Erfolg absolvieren – d.h. mit acht bestandenen Kompetenznachweisen und somit mit acht Zertifikatsabschlüssen.

Davon haben **20 (66.7%)** Absolventinnen und Absolventen ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **10** Prüfungsteilnehmer/ -innen erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfallquote von **33.3%**, was gegenüber dem letzten Jahr (**25%**) eine deutliche Verschlechterung ergibt.

Gesamtschweizerisch gibt es neu **1'146** Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure, die die Eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen haben (rund 65% der gesamten Prüfungsabsolventen).

3. Fachgruppe Löschwasser-Rückhaltung /Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten / Fredy Mark

Fachgebiet Gewässerschutz / Hochwasserschutz

Die Tätigkeit im Tankwesen der Arbeitsgruppe Tank Schweiz erstreckte sich mit der Auslegung des Gesetzes über die technischen Handelshemmnissen in der Schweiz zur europäischen Union. Es sind aufwendige Gespräche und Abklärungen gelaufen mit Unternehmen, die Anlagen- und Anlageteile importieren. Nach Abklärungen im BAFU, SECO und Branche wurde ein Schreiben als Vollzugshilfe mit Erklärungen für die Umsetzung erarbeitet. Ziel ist es, den Gewässerschutz sicherzustellen auf unserer Seite und auf der anderen Seite das gegebene Gesetz über die Handelshemmnisse nicht zu behindern. Dieses Ziel ist nach längerem hin und her erreicht worden.

Es bedarf auch Anpassungen an die Zusammenarbeit mit dem Prüfinstitut dem SVTI.

Diese Arbeiten sind im Gange.

In der Umsetzung der neuen Gewässerschutzgesetzgebung wurde festgestellt, dass verschiedene Kantone eigene, zusätzliche und zum Teil verschärfende Vorschriften im Tankwesen erlassen haben. Es wird dazu eine entsprechende Übersicht zur Verständigung für die Anlagebesitzer und vor allem der Branche erarbeitet. Der Appell an die Kantone, dass sie ihre Arbeiten und Vollzugsvorschriften koordinieren, harmonisieren und keine weiteren Vorschriften erlassen. Diese Entwicklung läuft gegen den Willen eines harmonisierten Vollzuges in der Schweiz!

Im letzten Jahr wurden folgende Vollzugshilfen im Bereich Gewässerschutz und wassergefährdender Flüssigkeiten erstellt oder angepasst:

- Merkblatt zu Notstromaggregaten
- In Arbeit ist das Merkblatt Hochwasserschutz
- Er wurde informiert über das Merkblatt erdverlegte Tanks mit der Sanierungsfrist 2014 und deren Handhabung.

Diese geänderten oder neuen Merkblätter, Richtlinien sowie auch die Handbücher I (Vollzugsrichtlinie der Kantone) und Handbuch II (Vollzugshilfen) über die Koordination Tank Schweiz sind über die Homepage (www.tankportal.ch) erhältlich.

Hochwasserschutz

Im Bereich Hochwasserschutz ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Diese erarbeitet Vollzugshilfen im Bereich Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten. Die Resultate werden zur gegebenen Zeit kommuniziert.

4. Fachgruppe Hygiene / Hugo Wehrli, Markus Zingg

Im vergangenen Jahr haben uns folgende Schwerpunktthemen beschäftigt:

- Tagung für Hauswarte mit Schulschwimmanlagen
- Innenraumlufthqualität
- Empfehlungen für Umgebungshygiene

Tagung für Hauswarte mit Schulschwimmanlagen

Am 03. Juni 2014 durften wir am vierten „Weiterbildungstag für Hauswarte/innen mit Schwimmbadanlagen“ 64 Teilnehmende begrüßen. Folgende Themen, welche auf Anklang stiessen, haben wir den Teilnehmenden angeboten:

- Betriebsorganisation
- Hygiene
 - Legionellen
- Chemikalien
- Bädertechnik

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Susanne Bruder für die gewohnt perfekte Organisation und administrative Durchführung, sowie Urs Kessler (Sportamt Zürich), Gerhard Wochner (Swiss TS Technical Service) und Kollege Hugo Zürcher von der SVG Fachgruppen Bädertechnik für lehrreiche und spannende Beiträge.

Offensichtlich besteht das Bedürfnis, unsere Plattform zu nutzen. Deshalb führen wir am 09. Juni 2015, wiederum im Volkshaus Zürich, eine Tagung aus.

Innenraumlufthqualität

80 % unserer Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen. Da die Gebäudehüllen aus Isolationsgründen immer dichter gebaut werden, liegt es nahe, dass die Belüftung eine zentrale Rolle spielt. Unsere Atemluft soll frei sein von krank machenden Mikroorganismen aller Art, insbes. Schimmelpilze. Wir erhielten diesbezüglich zahlreiche Anfragen, welche wir u.a. auch im SVG-Journal abgebildet und beantwortet haben.

Nebst den biologischen Innenraumluftverunreinigungen besteht bezüglich radioaktiver Stoffe (Radon) und flüchtige organischer Stoffe wie z.B. div. Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Terpene und Aldehyde etc. nach wie vor, um nicht zu sagen immer mehr Informations- und Handlungsbedarf. Belastende Baustoffe sowie Lüftungssysteme, welche den Zweck aus unterschiedlichsten Gründen nicht erfüllen, werden uns wohl auf ewig begleiten.

Empfehlungen für Umgebungshygiene

An der vergangen Generalversammlung in Bern habe ich mich mit der Ankündigung, das revidierte Werk an der heutigen Versammlung als Novelle zu präsentieren, zu weit aus dem Fenster gelehnt. Ich habe zwar intensiv am Werk gearbeitet, fand aber seitens der Behörden, insbes. der Kantonalen Labore keine Unterstützung, mit Ausnahme des KAL der Urkantone. Bei der Erstellung der Erstfassung wurden wir tatkräftig unterstützt. Nach div. und zeitraubenden An- und Nachfragen müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass es den SachbearbeiterInnen und-oder an Zeit und Lust fehlt, sich zu engagieren. Wir werden weiter daran arbeiten und versuchen, doch noch von offiziellen Stellen Unterstützung zu erhalten.

Ausblick

Offensichtlich besteht das Bedürfnis, unsere Tagungsplattform zu nutzen. Deshalb führen wir am 09. Juni 2015, im Volkshaus Zürich, den fünften „Weiterbildungstag für Hauswarte/innen mit Schwimmbadanlagen“ durch.

28.02.2015

Anhang 2:

Tätigkeitsbericht 2014 des VSFK – Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure / Jonas Wieland, Präsident VSFK

Der VSFK bezweckt gesamtschweizerisch die Wahrung der fachlichen Interessen im Bereich der Feuerungskontrolle bei Bund, Kantonen und Gemeinden. Der Vorstand des VSFK hat sich 2014 in verschiedener Art und Weise mit der Umsetzung dieses statuarischen Auftrags beschäftigt. Ein Hauptthema war jedoch die Zusammensetzung im Vorstand und die Nachfolgeregelung des Präsidenten. Hans Zürcher hat angekündigt, auf die Delegiertenversammlung 2014 als Präsident zu demissionieren. Vize-Präsident Jonas Wieland hat sich nach einiger Bedenkzeit dazu entschlossen, diese Aufgabe anzugehen. Im Sinne der Einarbeitung haben Hans Zürcher und Jonas Wieland etliche Anlässe gemeinsam besucht und die Planung und Durchführung der Vorstandssitzungen gemeinsam vorgenommen. Die offiziellen Vorstandsanlässe 2014 in chronologischer Reihenfolge:

25. Februar 2014 1. Vorstandssitzung;

Die Themen waren die Überarbeitung der Statuten, Revision der LRV, Zusammenarbeit SVG, Stand der Ausbildung CO-Messung an kleinen Holzfeuerungen

25. Februar 2014 1. Präsidentenkonferenz;

Es waren alle Präsidenten der sieben Regionalverbände anwesend, es wurden die aktuellen Informationen aus dem VSFK Vorstand vermittelt und die Anliegen der Regionalverbände aufgenommen. Die Planung der Delegiertenversammlung war ebenfalls Thema.

8. Mai 2014 2. Vorstandssitzung;

Die Themen waren die DV 2014, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Revision LRV und die personelle Zusammensetzung des Vorstands.

26. August 2014 3. Vorstandssitzung;

Die Themen waren der Bericht des Preisüberwachers (dazu haben der VSFK und der SKMV gemeinsam eine Stellungnahme verfasst), die Aktualisierung der Homepage und die Präsidentenkonferenz vom Nachmittag.

26. August 2014 2. Präsidentenkonferenz;

In der Hauptsache wurden die Geschäfte der DV besprochen.

19. September 2014 20. Delegiertenversammlung in Baden;

Die Delegierten der sieben Regionalverbände hatten sich mit der Zusammensetzung des Vorstandes und mit der Wahl eines neuen Präsidenten auseinanderzusetzen. Boris Hunziker wurde anstelle des zurücktretenden Hans Zürcher als neues Vorstandsmitglied gewählt, Jonas Wieland als Nachfolger von Hans Zürcher zum neuen Präsidenten ab dem 1. Januar 2015 (Beginn Verbandsjahr).

11. Dezember 2014 4. Vorstandssitzung;

Die Themen waren das VSFK-Bulletin (Art der Erscheinung, Kombination mit anderen Bulletins wie z.Bsp. SVG-Journal) die strategischen Ziele des Verbandes in der neuen Vorstandszusammensetzung. Die Jahresschluss-Sitzung findet traditionell an einem Ort in der Nähe eines Vorstandsmitglieds statt. Claude Müller hat in der Region Thun für einen sehr schön gelegenen Sitzungsort gesorgt, nach der offiziellen Sitzung verbrachte

der Vorstand den Tag mit Partnerinnen und weiteren Gästen bei einem Stadtrundgang durch Thun und genoss zum Abschluss in gemütlicher Atmosphäre ein Nachtessen.

Unsere Strategie, vermehrt die Zusammenarbeit mit branchenverwandten Verbänden zu suchen haben wir mit diversen Anlässen und Treffen verfolgt.

Das Band zu der SVG ist wieder stärker geknüpft als in der kürzeren Vergangenheit. Mit Claude Müller wurde an der SVG Generalversammlung am 14. März 2014 ein Mitglied des VSFK Vorstandes in den SVG Vorstand gewählt. Der VSFK sieht in dieser Zusammenarbeit zwei Vorteile, einerseits können über die SVG Anliegen der Feuerungskontrolleure direkt an die Vollzugsbehörden und kantonalen Ämter angetragen werden. Im Gegenzug kann der VSFK der SVG den Kontakt zu den Kontrolleuren an der Front verschaffen, die Mitgliederkreise der beiden Verbände ergänzen sich sehr gut. Die zweijährlich stattfindende Feuerungskontrolleurentagung der SVG ist für uns Feuerungskontrolleure ein interessanter Anlass, wir möchten mithelfen, die Attraktivität der Tagung beizubehalten und die SVG in der Themensetzung und Organisation unterstützen.

Es finden ein- bis zweimal jährlich ein Treffen statt mit Vertretern von GebäudeKlima Schweiz (GKS), Schweiz. Kaminfegermeisterverband (SKMV), dem Verband unabhängiger Öl- und Gasbrenner-Unternehmungen (VUOG) und dem VSFK. Am letzten Treffen vom 28. August 2014 waren zusätzlich noch Vertreter der Erdölvereinigung und Gasindustrie anwesend. Bei diesen Treffen wird jeweils über die einzelnen Verbandsaktivitäten informiert und es ergibt sich im offenen Gespräch immer wieder Gelegenheit, Tendenzen zu erkennen und sich als Branchenverbände gemeinsam zu positionieren. Dies ist insbesondere bei Stellungnahmen oder Vorstössen gegenüber den Behörden (BAFU) hilfreich. Natürlich decken sich nicht alle Positionen dieser Verbände und der VSFK vertritt in dieser Runde die Interessen der Feuerungskontrolleure vehement.

In der Person von Stephan Gisi hat der SKMV einen neuen Geschäftsführer eingesetzt. Mit Stephan Gisi pflegen wir einen regen Gedankenaustausch und versuchen, die Ausrichtung der beiden Verbände so zu steuern, dass für alle der grösste Nutzen herauspringt. Der SKMV ist für uns ein sehr wichtiger Partner, sind wir doch für die Durchführung des Aus- und Weiterbildungsangebots in der Feuerungskontrolle als Trägerverbände verantwortlich. In der Weiterbildung können wir seit diesem Jahr neben den Modulen für die Öl- und Gasfeuerungskontrolle auch eine gezielte fachliche Ausbildung im Bereich der CO-Messung an kleinen Holzfeuerungen anbieten. Mit der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau in Biel haben wir den idealen Partner dafür gefunden. Die dort vorhandene Infrastruktur ist einzigartig und lässt eine sehr praxisorientierte Ausbildung an den Messgeräten und Anlagen zu. Der Pilotkurs im Mai 2014 war äusserst lehrreich und die Erkenntnisse daraus flossen bereits in den ersten ordentlichen Kurs vom September – November 2014 ein. 12 Teilnehmer wurden in den Modulen AT3 (Anlagentechnik), MT3 (Messtechnik) und AB3 (Auswertung/Beurteilung der Messresultate) ausgebildet und geprüft. Leider hat ein Teilnehmer nicht alle Module bestanden, dennoch ist die Erfolgsquote erfreulich.

Was sind die Ziele des VSFK 2015?

Wir wollen gegenüber unseren Mitgliedern, Partnerverbänden und Behörden aktiv kommunizieren und die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren. Wir wollen Einfluss nehmen auf die neue LRV und im Vernehmlassungsverfahren eine gut ausgearbeitete Stellungnahme abgeben. In der Aus- und Weiterbildung wollen wir die hohe Qualität der Öl- und Gasfeuerungsmodule halten und gezielt verbessern sowie das neue Betätigungsfeld der CO-Messungen an kleinen Holzfeuerungen ausbauen.

28.02.2015